

Protokoll des 43. Netzwerktreffens vom 05.10.2022

Liste für die Vernetzung

Linda Pauli	Rotes Kreuz Basel – KOFFF	linda.pauli@srk-basel.ch
Noemi Andreani	Rotes Kreuz Basel – KOFFF	noemi.andreani@srk-basel.ch
Sinite Gebremedhin	Praktikantin Rotes Kreuz Basel	praktikummigrationkvbs@srk-basel.ch
Halyna Rinner	Verein Ukrainer in Basel	halyna.rinner79@gmail.com
Simon Münger	Myfive.ch	sm@myfive.ch
Sylvia Laumen	Offene Kirche Elisabethen (Frau-Sein)	sylvia.laumen@oke-bs.ch

Nächste KOFFF Netzwerkdaten:

Mittägliches Netzwerktreffen	Mittwoch, 26.10. // 12.30 Uhr	GGG Migration Eulerstrasse 26, 4051 Basel
Weiterbildung für Freiwillige vom KOFFF Netzwerk	Samstag, 19. November 2022, 9:30 - 12:30 Uhr	Quartiertreffpunkt Union Klybeckstrasse 95, 4057 Basel
Mittägliches Netzwerktreffen	Montag 12. Dezember 2022 // 12.30	Restaurant du coeur Solothurnerstrasse 8, 4053 Basel

Inhalt und Ablauf unserer Treffen:

Die Treffen erfolgen jeweils im Haus einer anderen Organisation oder via Zoom und dauern zwischen 1 und 1.5 Stunden. Jede Person stellt sich und ihre Organisation vor und informiert über Aktualitäten. Dies wird in einem Protokoll festgehalten und für alle Teilnehmenden auf der [Webseite fff-basel.ch](http://www.fff-basel.ch) hochgeladen. Die Teilnahme an den Treffen benötigen in der Regel keine An- oder Abmeldung. Die Treffen finden mit einem gemeinsamen Mittagessen statt.

Normalerweise treffen wir uns alle 4-6 Wochen.

Wir möchten festhalten, dass wir alle Beteiligten ermuntern möchten, ihre Angebote unabhängig des Herkunftslandes offenzuhalten, soweit dies machbar ist. Aufgrund der hohen Anzahl von Personen aus der Ukraine ist es sinnvoll und notwendig, spezifische Projekte für ukrainische Schutzsuchende zu organisieren. Dennoch ist uns sehr wichtig, dass wir die «nicht-ukrainischen» Geflüchteten nicht vergessen.

Wichtige Info: Protokolle der Netzwerktreffen können leider nicht zuerst gegengelesen werden, weil wir zu wenig Ressourcen dafür haben. Aber wir schlagen vor, dass jede Organisation einen kleinen Text für ihre Vorstellung verfasst, die sie gerne publiziert haben möchte. Es kann auch der gleiche Text sein, der auf der Webseite ist. Die aktuellen Themen nehmen wir auf und man kann uns jederzeit schreiben, wenn etwas falsch ist und wir ändern dies SOFORT auf der Webseite.

Weiterbildung für alle Mitarbeitenden und Freiwilligen des KOFFF-Netzwerks

Thema: "Personen in Krisen unterstützen"

Dieses Jahr wird die Weiterbildung zum Thema «Personen in Krisen unterstützen» am Samstag, 19. September, von 9.30-12.30 Uhr, stattfinden. Unsere Referentin ist Frau Dipl. psych. FSP Christina Salkeld. Sie arbeitet als Coach, Supervisorin, in der Teamentwicklung und Organisationsberatung. Anhand theoretischen Inputs, Murmelgruppen und Gruppenarbeiten befasst sich die Weiterbildung einerseits mit den theoretischen Grundlagen des Themas Krise. Es werden Merkmale und Modelle von Krisen sowie die Definition und Erlebnisse persönlicher Krisen vertieft besprochen. Andererseits widmet die Weiterbildung sich dem praktischen Umgang und der Bewältigung von Krisen. Dabei werden Fragestellungen bezüglich der Unterstützung von Personen in Krisen und die eigene Psychohygiene angesehen und diskutiert. Die Weiterbildung ist für alle Freiwilligen und Ansprechpersonen, die in einer Organisation des Netzwerks tätig sind, offen. Ziel der Weiterbildung ist, das Verständnis für Krisen zu bessern.

Anmeldung bis am 12.11. unter: [Link](#) oder Email kofff@srk-basel.ch

Flyer Tour Sommer 2022

Die KOFF hat für Mitte September eine Flyertour angeboten, wobei Flyer an verschiedenen Standorten in Basel verteilt werden. Die Flyertour wird momentan ausgeführt und wird bis Ende Woche beendet.

* * *

Informationen der Organisationen

Rotes Kreuz Basel – Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge Basel (KOFFF) – Linda Pauli

➤ Zum Projekt

Die [KOFFF](#) vermittelt Eins-zu-Eins-Begleitungen zwischen Freiwilligen und Geflüchteten und organisiert zudem monatliche Netzwerktreffen in Basel für Vertreter*innen von Organisationen im Migrationsbereich. Bei den Eins-zu-Eins-Begleitungen steht die soziale Integration im Vordergrund. Das Angebot steht allen Menschen in herausfordernden Lebenslagen offen, unabhängig von Herkunft oder Aufenthaltsstatus. Freiwillige unterstützen eine geflüchtete Person, die sich Unterstützung im Alltag wünscht und verbringen regelmässig Zeit mit der Person und unterhalten sich auf Deutsch. Je nach Bedarf unternehmen sie gemeinsam Aktivitäten, unterstützen bei administrativen Belangen oder der Wohnungssuche. Unsere Angebote stehen allen Geflüchteten in Basel-Stadt offen.

➤ Aktuell

Wir sind weiterhin daran, Freiwillige zu screenen und koordinieren. Viele davon konnten in Tandems vermittelt werden. Eine Vielzahl der neuangemeldeten Freiwilligen die sich im Zusammenhang mit der Solidaritätswelle bezüglich dem Krieg in der Ukraine angemeldet haben, sind trotz der teilweise längeren Wartezeiten bereit ein Tandem eingehen und sind sehr oft bereit, auch nicht-ukrainische Personen zu begleiten.

Myfive – Simon Münger

➤ **Zum Projekt**

Myfive ist ein Integrationsprojekt, welche in der Form einer App ausgestaltet ist. Die Integrationsapp dient dazu, Menschen auf einfacher Basis zu verbinden. «Locals» (Freiwillige) sowie Geflüchtete können auf der App ein Profil erstellen. Die App gibt geflüchteten Menschen die Möglichkeit, leichter Freunde oder hilfsbereite Menschen in Form eines Netzwerks zu finden. Die App funktioniert so, dass ein Netzwerk von sechs Personen aufgebaut wird, indem die geflüchtete Person eine Gruppe aus der Umgebung mit fünf weiteren Locals bildet. In der Regel teilt die Gruppe gemeinsame Interessen. Es verfolgt das Ziel, dass sie miteinander Zeit verbringen oder Unterstützung und Hilfeleistung anbieten. Diese Gruppe kann über einen Chat kommunizieren, die dann zu Treffen führen können. Die App kann als eine Art «Speed-Integrationsprojekt» gedacht werden. Es können Freundschaften entstehen, Geflüchtete finden die Hilfe, die sie sich wünschen und ein interessanter Austausch zwischen Kulturen ausserhalb der jeweiligen Bubble findet statt.

➤ **Aktuell**

Das Projekt befindet sich noch in der Politphase und wurde in Basel lanciert. Es wird jedoch eine zukünftige Verbreitung auf nationaler Ebene angestrebt. Es haben mittlerweile 175 Locals und 170 Geflüchtete ein Profil erstellt. Ein grosser Teil der Geflüchteten hat einen ukrainischen Hintergrund. Momentan existieren neun Gruppen, von welchen sich vier schon in Realität getroffen haben. Diese Gruppen haben schon einiges erreicht.

Ebenso ist die Idee noch in Bearbeitung, auf der App eine Hilfeseite anzubieten, welche verschiedenste Institutionen als Anlaufstellen offenlegt für beide Seiten.

Ukrainer in Basel – Halyna Rinner

➤ **Zum Projekt**

Der Verein Ukrainer in Basel ist der Basler Zweig des ukrainischen Vereins in der Schweiz. Er vereinigt Ukrainer und alle, welche sich für die Geschichte, Kultur, Wissenschaft und Politik der Ukraine interessieren. Die Aktivitäten bestehen aus den folgenden: Kultur und Bildung, humanitäre Hilfe sowie gesellschaftspolitische Stellungnahme. Spezifisch soll das Bewusstsein für die Ukraine durch Vorträge, Konzerte, Ausstellungen und Bildungsveranstaltungen, welche, die Geschichte und die aktuellen politischen Ereignisse der Ukraine in unserer Region bekannt machen sollen, geschaffen werden. Ebenso möchte der Verein den Kriegssopfern, Geflüchteten, Verwundeten und Familien, welche ihre Angehörigen verloren haben, helfen.

➤ **Aktuell**

Momentan bilden der Verein vor allem eine Art Drehscheibe zwischen den geflüchteten Ukrainern und verschiedensten Institutionen und ist darin sehr aktiv.

Offene Kirche Elisabethen – Frau-Sein – Sylvia Laumen

➤ **Zum Projekt**

Das Projekt Frau-Sein der Offene Kirche Elisabethen bietet Frauen einen Raum an, um sich mit anderen Frauen auszutauschen, Freundschaften zu pflegen und gemeinsam Schritt für Schritt ihren neuen Lebensraum zu entdecken. Gemäss den Stichworten Empowerment, Visibility und Integration wollen wir geflüchtete und asylsuchende Frauen ermutigen und bestärken, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden und einzunehmen sowie ihre Umwelt aktiv mitzugestalten.

➤ **Aktuell**

Die Offene Kirche Elisabethen (OKE) ist am Montag von 13.00 bis 17.00 Uhr und am Dienstag von 10:00 bis 17:00 Uhr für geflüchtete, asylsuchende und schutzsuchende Frauen geöffnet. Nach wie vor kommen an den Öffnungszeiten viele Personen, die ganz neu in der Schweiz angekommen sind. Es handelt sich bei einem grossen Teil um ukrainische Flüchtlinge. Meistens werden Menschen in Notlagen zu der OKE geschickt oder suchen uns auf, bevor sie einem Kanton zugewiesen sind und beispielsweise eine 1-zu-1 Begleitung ein Thema ist. Des Weiteren konnten wir von den beteiligten Frauen aufnehmen, dass sie den Kontakt untereinander sehr schätzen. Ebenso kommen einige Frauen regelmässig zum Deutsch lernen vorbei. Ausserdem findet die Lebensmittelabgabe weiterhin statt.